



TUNESIEN

Hermann

Wandern mit dem Motorrad



Enduro-Abenteuer pur!



Die geführte Enduro-Tour von Hermann Knoblich (Hermanns Motorradreisen) führt durch ganz Tunesien und beinhaltet wirklich alles, was dieses Land zu bieten hat.

TUNESIEN

Enduro-Abenteuer pur!

Tunesien ist das Urlaubsgebiet Nr. 1 für alle Endurofreaks, die in die Wüste wollen. Meistens trifft man sich in Ksar Ghilane, um ein paar Tage in den Dünen herumzukurven. Aber Tunesien hat viel mehr zu bieten: Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmäler und Landschaften unterschiedlichster Couleur. Startpunkt war im Norden in Tunis. Die Anreise erfolgte bequem im Flugzeug. Die Motorräder und das gesamte Gepäck kamen mit dem voll geländetauglichen Allradbus nach Tunis. Da es stark regnete, legten wir die erste Etappe im Bus zurück. Das war aber keineswegs langweilig, denn die Regenfälle hatten einige Straßen derart überflutet, daß wir erst mit Hilfe einer leicht autoritären, aber freundlichen Polizeieskorte eine abenteuerliche Alternativroute nach Bizerte finden konnten.

Am nächsten Morgen genossen wir beim Abladen der Motorräder den Blick aufs Meer. Bald fuhren wir die ersten Meter an der Küste und anschließend am Strand entlang. Die bunt gemischte Gruppe mußte hier Teamgeist beweisen, um das mächtige BMW-Gespann durch den Sand zu schieben. Abends im Hotel wurden wir für die Anstrengungen mit kulinarischen Köstlichkeiten entschädigt. Das gilt übrigens für die gesamte Reise – die Nacht verbringt man in den besten Hotels, die teilweise atemberaubend schön gelegen sind.

Die nächsten Tage führte uns die Route von einer Sehenswürdigkeit

- ▲ Farbenprächtige Boote an der Küste im Norden
- ▶ Beeindruckende Landschaften – verstärkt durch das Zusammenspiel von Licht und Schatten
- ▶ Gelegentliche Wasserdurchfahrten sorgen für Abkühlung
- ▶ Entspanntes Endurofahren durch Korkeichenwälder
- ▶ Nach Regenfällen entstehen Rinnsale die es zu durchfahren gilt
- ▼ Tunesiens Norden – unberührte und menschenleere Gebiete

zur nächsten. Zunächst im Norden, durch unberührte und menschenleere Gebiete, die an Europa erinnern, mit schönen Seen und tollen Schotterpisten, umringt von dichtem Eichenwald. Auf einem imposanten Plateauberg lag sogar noch Schnee.

Und wieder gab es ein kleines Abenteuer. Der Bus hatte sich auf einem leicht ansteigenden, extrem glitschigen Feldweg direkt neben einer metertiefen Auswaschung eingegraben und drohte, in diese hinein zu rutschen. Zum Glück halfen uns zwei einheimische Bauern mit Ihren Traktoren aus der schwierigen Lage heraus.





Dann ging es weiter Richtung Süden. Auf der Strecke nach Tamerza machten wir Rast in einem imposanten römischen Steinbruch. Unglaublich, was die Menschen früher mit ihren einfachen Mitteln geleistet haben. Höhepunkt auf dieser Strecke war die Altstadt von Tamerza. Ein Führer erzählte uns gegen reichlich Kleingeld einige Geschichten dazu. Direkt gegenüber waren wir im Tamerza Palace untergebracht und konnten die traumhafte Sternennacht in dieser wunderschön gelegenen Bergoase entspannt genießen.



Typische Ortsdurchfahrt im Schatten von Dattelpalmen ▲

Der Canyon bei Mides. Das Wasser hat fantastische Formen aus dem Gestein herausgearbeitet ▲

Sehenswürdigkeiten in Hidra. Römer und Phönizier haben hier ihre Spuren hinterlassen. ►

Pausen um die Landschaft zu genießen oder ein Foto zu schießen gehören selbstverständlich dazu ►

Wüstenschiffe kreuzen immer wieder unseren Weg ►

In den Dünen von Douz kommt jeder Endurist auf seine Kosten, ob Anfänger oder Köhner. Fahrspaß ist auf alle Fälle angesagt. ▼



Wenige Kilometer weiter besuchten wir tags darauf einen Canyon, der zu einem längeren Aufenthalt einlud. Kaum zu glauben, daß es hier früher derartige Wassermassen gegeben hat, um diese beeindruckende Felslandschaft zu erschaffen. Erstmals wurde es richtig warm und die Sonne brannte angenehm auf unserer Haut.

können auf Sand zu verbessern. Anschließend gab es direkt vor Ort, wie so oft, Verpflegung und ein kühles Bier aus dem Bus. Für die Sand- und Schotterpisten galt grundsätzlich: Wenn es einem zu schwer wurde, konnte man auf eine leichtere Route ausweichen.



In Douz hatten wir zwei Tage Aufenthalt. Zeit, um das Material zu checken und kleinere Reparaturen zu erledigen. Außerdem konnten wir ein bißchen in der Oase umherschlendern und das belebte Ambiente dieser Stadt genießen. Die Wüstenneulinge bekamen Gelegenheit, um nach Herzenslust die Dünenlandschaften zu erkunden und ihr Fahr-





TUNESIEN

Enduro-Abenteuer pur!

Das Lieblingsziel im Süden war dann natürlich Ksar Ghilane, die Wüstenoase inmitten des unendlichen Sandmeeres. Der Sonnenuntergang am alten römischen Fort ist immer wieder ein Traum. Dünen bis zum Horizont und der gigantische Sternenhimmel, das geht unter die Haut. Dazu noch ein Bad in der warmen Quelle. Von einem Aussichtsturm hat man einen wunderbaren Rundum-Blick und bekommt einen Eindruck von der Weite dieser Landschaft. Geschlafen haben wir im außergewöhnlichsten Hotel, daß aus großen Zelten besteht, die das normale Interieur eines Hotelzimmers und eine Klimaanlage beinhalten. Für nächstes Jahr sind 2 Tage Aufenthalt in Ksar Ghilane eingeplant.

Auch die „Rückfahrt“ nach Norden war voller Erlebnisse und Überraschungen. Breite Schotterpisten



durch gigantische Landschaften luden zum Bolzen ein. Wer Lust hatte, konnte auf engsten Eselpfaden die Berge erkunden. Auf dem Weg nach Matmata haben wir ein uraltes Berberdorf besucht, in dem die Menschen früher auf engstem Raum zu-



- ▲ Überall werden wir von den Einheimischen freundlich empfangen
- ▲ Pause am Verpflegungsfahrzeug. Hier gibts immer reichlich zu Essen und zu trinken.
- ▲ In den Dünen kann jeder sein Fahrkönnen im Sand verbessern
- ◀ Ein außergewöhnliches Hotel in der Wüstenoase Ksar Ghilane - klimatisierte Zelte
- ▲ Ausblick vom Aussichtsturm der Wüstenoase Ksar Ghilane auf das unendliche Sandmeer - den Grand Erg Orientale. Ein Lieblingsziel vieler Reisenden und Enduristen - Dünen bis zum Horizont.



- ◀ Geleitet wird die Tour von einem erfahrenen Guide, der durch satelliten-Navigation (GPS) die Gruppe immer sicher ans Ziel bringt.
- ▼ Auf dem Weg zurück in den Norden machen wir Pause im CAFE LA PORTE DU DESERT
- ▼ Idylle an einem der vielen Salzseen
- ▼ Oliven und Palmenheine säumen die breiten Sandpisten
- ▼ In der Bergwelt der Berber macht Endurofahren so richtig Spaß



sammen gelebt haben. Es ist immer wieder faszinierend, auf diese Art mit anderen Kulturen und Lebensweisen konfrontiert zu werden.

Die Strecken nördlich von Matmata bestanden überwiegend aus schön zu fahrenden Sandwegen, oftmals eingerahmt von Kakteen. Das Fahren machte hier richtig Spaß, ohne daß es anstrengend wurde. Die Einfachheit dieser Landstriche und die kleinen Salzseen strahlen eine besondere Ruhe aus. Das ist Motorradurlaub zum Genießen.

Die Route von Kairouan nach Tunis war ein perfekter Abschluß einer äußerst abwechslungsreichen Tour, die Tunesien in seiner ganzen Vielfalt zeigt. Ein entspanntes Erlebnis, bei dem die Teilnehmer afrikanischen Fahrspaß, viel Natur und eine Menge Erholung genießen konnten.



torrad immer ein Vergnügen. Auch die Auswahl der Hotels (teilweise 4- und 5-Sterne) trägt zu einer komfortablen Erlebnisreise bei. Teilnehmer ohne Motorrad können ebenso dabei sein und so die Schönheiten Tunesiens bestaunen. Mehrmals am Tag treffen sich Bus und die Motorradgruppe. So können gemeinsam Sehenswürdigkeiten entdeckt werden und es bleibt auch Zeit für gesellige Pausen.



Info:

Die Tunesienreise von Hermann Knoblich ist eine ganz besondere Tour. Dazu gehört eine anspruchsvolle Streckenführung vom Norden bis in den Süden Tunesiens und zurück. Es bedarf schon Erfahrung im Fahren auf unterschiedlichsten Bodenarten und guter Kondition, will man dieses interessante Land kennen lernen, ohne sich zu überfordern. Natürlich ist der klimatisierter Allrad-Bus immer in der Nähe, so dass man schon mal eine Etappe auch vom Bus aus miterleben kann. Nur so bleibt wandern mit dem Mo-

Hier die Route:

- 1.Tag Frankfurt-Tunis-Bizerte.
- 2.Tag Bizerte-Tabarka.
- 3.Tag Tabarka-Le Kef.
- 4.Tag Le Kef - Tamerza.
- 5.Tag Tamerza - Douz.
- 6.Tag Douz
- 7.Tag Douz - Ksar Ghilane
- 8.Tag Ksar Ghilane
- 9.Tag Ksar Ghilane-Tataouine.
- 10.Tag Tataouine-Matmata
- 11.Tag Matmata-Kairouan.
- 12.Tag Kairouan-Tunis.
- 13.Tag Tunis-Frankfurt.

Nächste Tour: Februar 2005

Nähere Infos zu dieser und auch zu vielen anderen Reisen findet ihr unter:



Gewerbering 4 · 86666 Burgheim
 Telefon: 08432 - 949426
 Telefax: 08432 - 948730

info@hermann-motorrad-reisen.de
 www.hermann-motorrad-reisen.de